Reflexionen zu Arbeitszeit von älteren Beschäftigten – vergleichende Gegenüberstellung in Österreich, Deutschland und UK (Schottland)

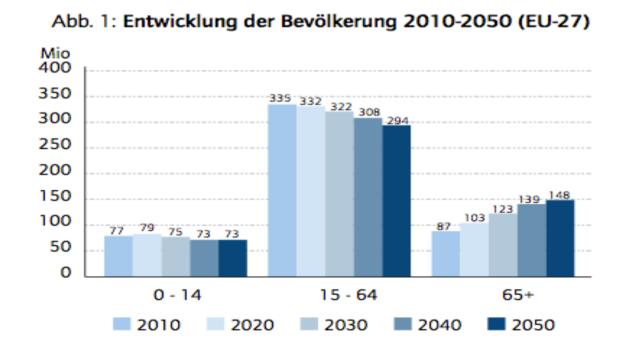


Heidemarie Müller-Riedlhuber, Petra Ziegler

Tagung "Normalarbeit – Vergangenheit oder Zukunft?" 20 Jahre Denkwerkstätte Graz, 29.5.2015

# Ausgangslage

- Bis 2050 schrumpft die arbeitende Bevölkerung in Europa um 1-1,5 Mio./Jahr
- Gleichzeitig wächst die Zahl der über 60-Jährigen um 2 Mio./Jahr



Quelle: EU-Kommission, Ageing Report 2009



# UK/Schottland – Gesetze, Demographie

#### Gesetze

- 2006: *Employment Equality (Age) Regulations* gegen direkte und indirekte Diskriminierung (u.a. auch aufgrund des Alters). Standardpensionsantrittsalter von 65 Jahren
- 2011: Employment Equality (Repeal of Retirement Age Provision) Regulations: Abschaffung des Standardpensionsantrittsalters

#### Demographische Entwicklung (Schottland)

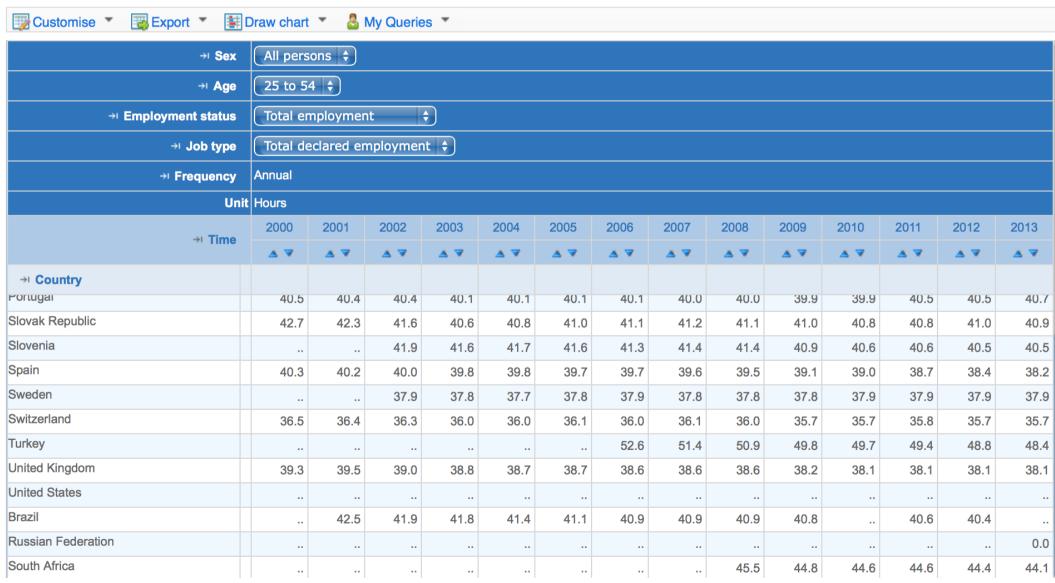
• Bei den Projektionen zur Bevölkerungsentwicklung bis 2022 wird vorhergesagt, dass die unter 15-Jährigen um 4% (im Vergleich zu 2012), die über 75-Jährigen hingegen um 28% und die 65- bis 74-Jährigen um 16% zulegen werden. Rückgänge sind bei den 16- bis 29-Jährigen (- 7%) und bei den 30- bis 49-Jährigen (- 4%) zu erwarten.



## UK – Arbeitszeit

#### (OECD StatExtracts)

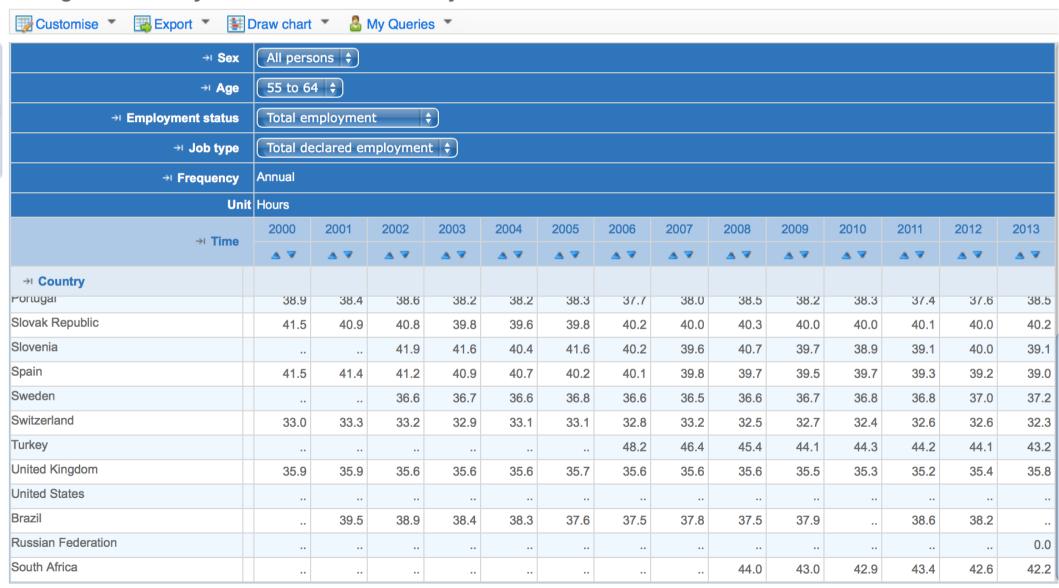
Average usual weekly hours worked on the main job •



## UK – Arbeitszeit

#### (OECD StatExtracts)

Average usual weekly hours worked on the main job •



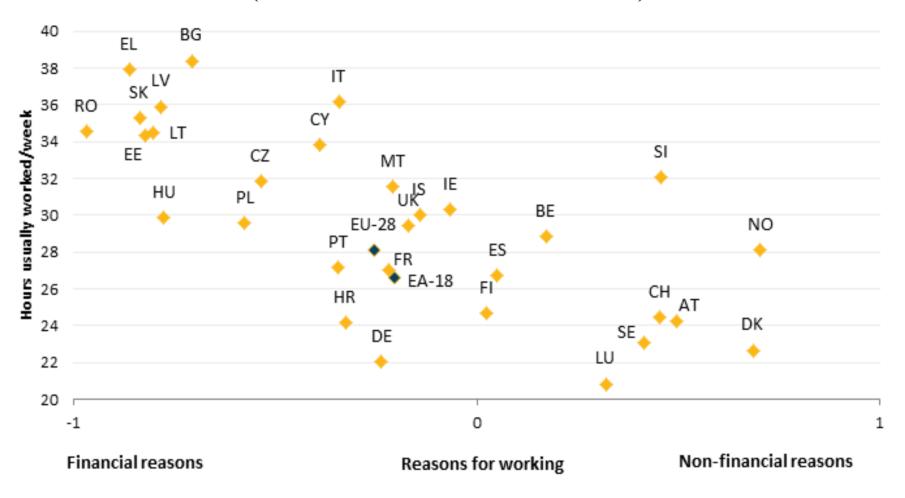
# UK/Schottland – Arbeitsneigung Älterer

- Daten der britischer Arbeitskräfteerhebung von 2012 zeigen, dass ältere Personen ihre Arbeitszeit gerne reduzieren würden: 14,6% der 50- bis 64-jährigen Angestellten (12,3% der Selbständigen) und 13% der 65- bis 69-jährigen Angestellten (15,2% der Selbständigen).
- Gleichzeitig sagen 7,9% der Angestellten und 10,4% der Selbständigen zwischen 50 und 64 Jahren, dass sie gerne mehr Stunden arbeiten würden; bei 65- bis 69-Jährigen sind dies 5,5% (LFS 2012).
- Bell und Rutherford (2013) zeigen mit verschiedenen Modellrechnungen, dass Überbeschäftigung bei Älteren in UK oft mit einem verfrühten Ausstieg aus dem Erwerbsleben verbunden ist; Unterbeschäftigung hingegen ist oft mit einem verspäteten Pensionsantritt verbunden, da diese Gruppe mehr finanzielle Ressourcen für eine zukünftige Pensionierung benötigt

Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

## Arbeitsstunden neben Alterspension

(Eurostat, LFS AHMS 2012)



The X-axis reports a synthetic index which gives a maximum value +1 if all employed old-age pensioners keep working for non-financial reasons and a minimum value -1 if all they do it for financial reasons.

# Deutschland – Gesetze, Demographie

#### Gesetze

- 2007 Rentenversicherungs-Altersgrenzenanpassungsgesetz: Schrittweise Anhebung des Rentenantrittsalters von 65 auf 67 Jahre zwischen 2012 und 2029
- 2014 *Rentenpaket*: "Mütterrente" (Kindererziehung), Reha-Leistungen, Erwerbsminderungsrente und v.a. die abschlagsfreie "Rente mit 63", die von Juli 2014 bis Ende März 2015 zu 279.000 Antragstellungen führte

#### Demographische Entwicklung

• Bevölkerung nimmt bis 2060 stark ab: 67,6 Mio. (2013: rd. 80,8 Mio.); auch die Erwerbsbevölkerung nimmt ab und altert bis 2060: 38 Mio. 20-bis 64-Jährige (2013: 49,2 Mio.)

Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

• Erwerbsquote der Männer 2013 in allen Altersgruppen höher als bei Frauen, obwohl letztere und 55+ (M+F) stark gestieger VIAE 55+ weiter steigend, da Rentenalteranhebung auf: 67

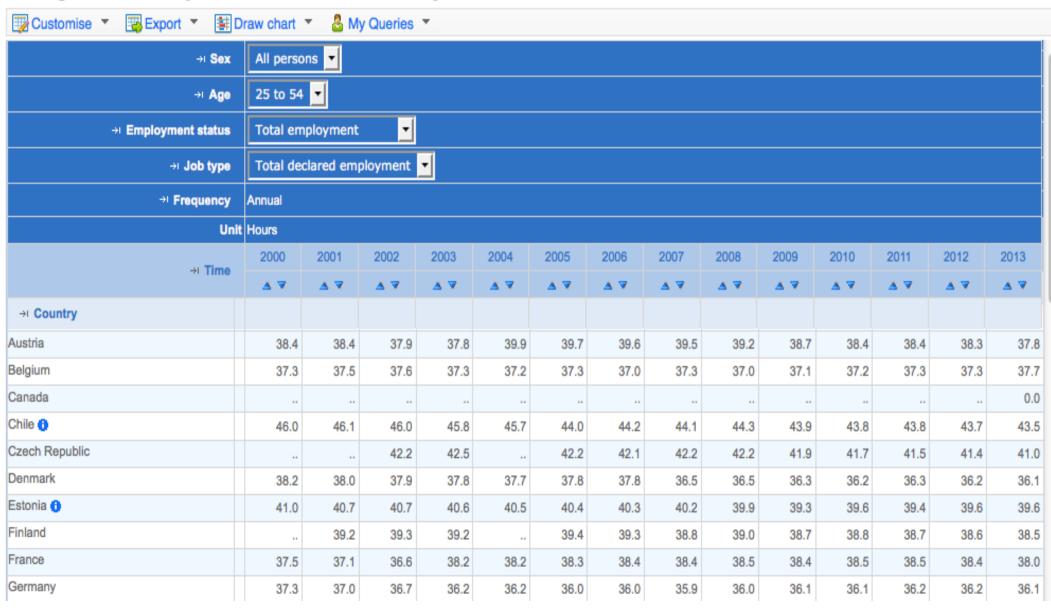
## Deutschland – Arbeitszeit

(OECD StatExtracts)

Average usual weekly hours worked on the main job 

Output

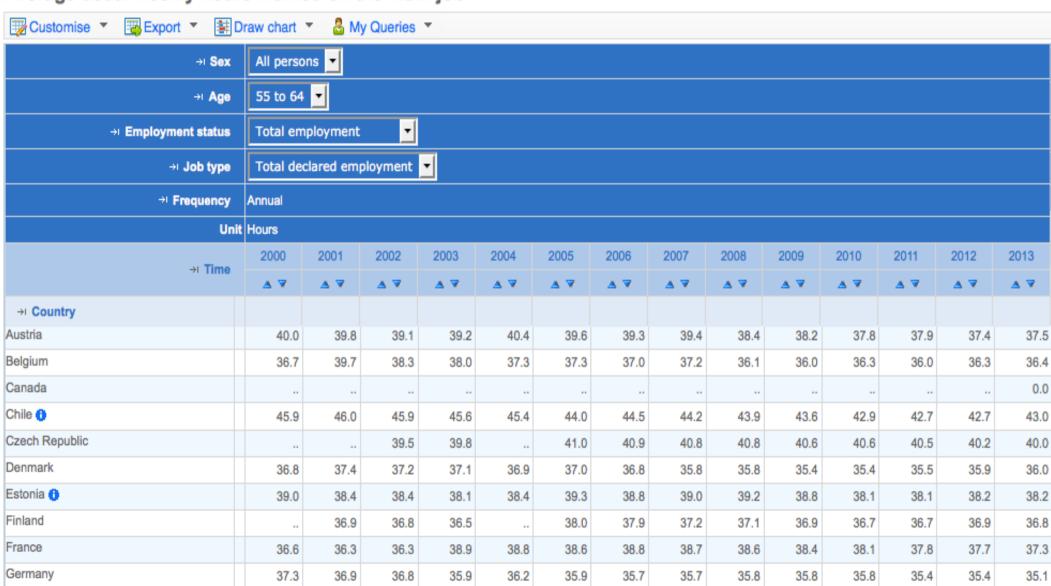
Description:



## Deutschland – Arbeitszeit

(OECD StatExtracts)

Average usual weekly hours worked on the main job 6



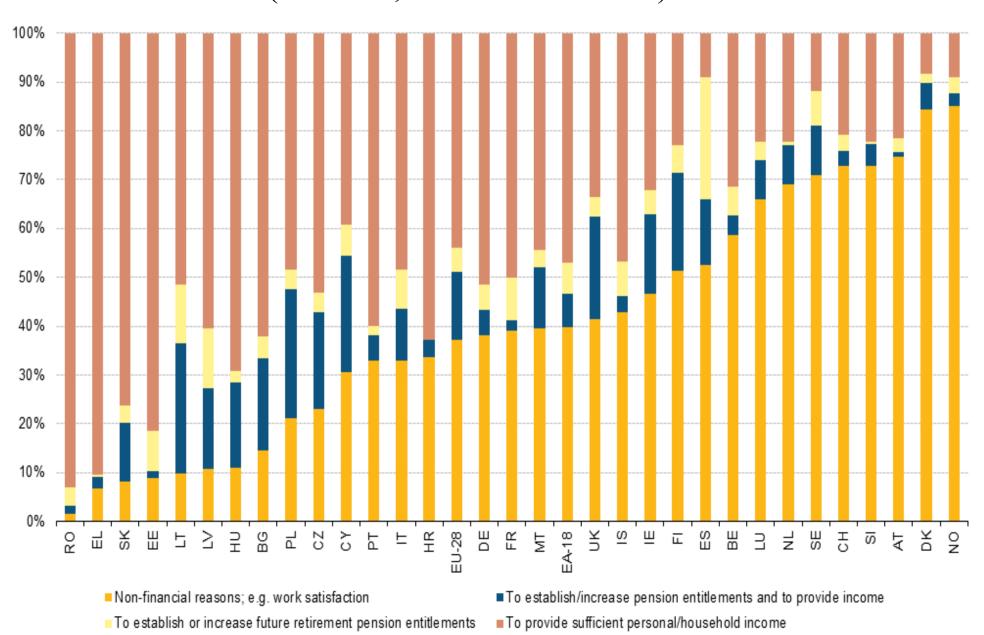
## Deutschland – Arbeitszeit

- Durchschnittliche Wochenarbeitszeit für alle Erwerbstätigen 2014: 35,3 h (DeStatis), die tatsächliche Arbeitszeit ist jedoch in West- und Ostdeutschland generell rückläufig
- Wochenarbeitszeit Vollzeit-Erwerbstätige 2014: 41,5 h (DeStatis); 2013: 39,9 h (M: 40,8; F: 38,5); Teilzeit-Erwerbstätige: 15,9 h (M: 13,8; F: 16,4) (OECD StatExtracts)
- Teilzeitarbeit bei Frauen: besonders hoch zwischen 35 und 45 und ab 60 Jahren (W: 58,4%, O: 44,9%); Teilzeit Männer: besonders hoch bei bis 29-Jährigen und ab 60 Jahren (Letztere O: 20,4%, W: 15,1%) (WSI GenderDatenPortal; 18.04.2015)



## Gründe für Arbeit neben Altersrente

(Eurostat, LFS AHMS 2012)



# Österreich – Gesetze, Demographie

#### Gesetze

- 2004: *Allgemeines Pensionsgesetz* Anhebung des Pensionsantrittsalters auf 65 Jahre für Männer, 60 für Frauen (ab 2024 schrittweise auf 65 angehoben), Pensionskonto ...
- 2012: Sozialrechtsänderungsgesetz Invaliditätspension neu

#### Demographische Entwicklung

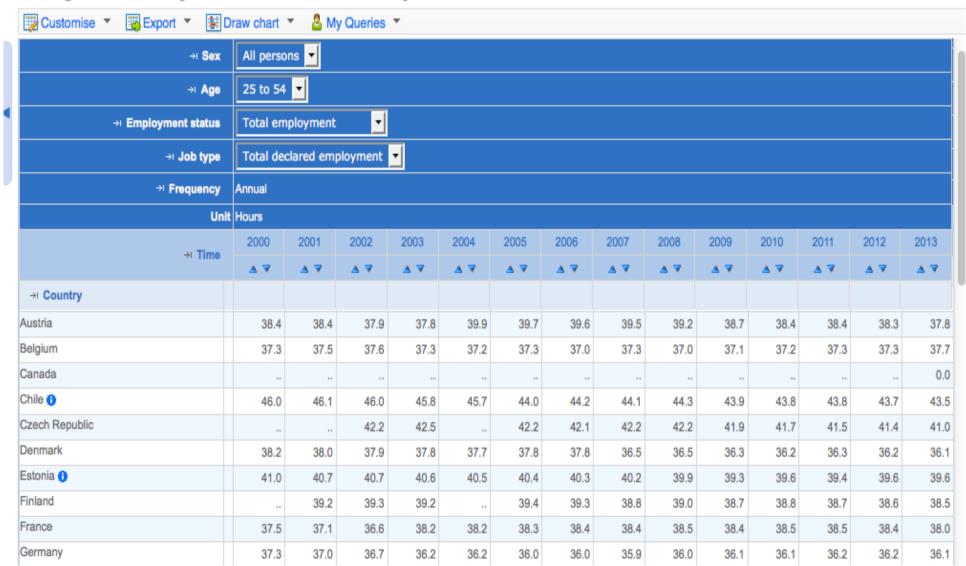
- Bevölkerung wächst bis 2050 auf 9,5 Mio. (2013: rd. 8,5 Mio.), Erwerbsbevölkerung wächst weniger stark: 2020 Höhepunkt mit 4,24 Mio. (2013: 4,12 Mio.), danach Rückgang
- Erwerbsbeteiligung: sinkt 2020-2030 bei Männern um -69.000, bei Frauen nur um -1.000 (steigendes Ausbildungsniveau)
- Starke Zunahme von älteren Erwerbstätigen: 2020 sind 1,1 Mio. über 50 Jahre alt (2013: 937.000)

Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

## Österreich – Arbeitszeit

(OECD StatExtracts)

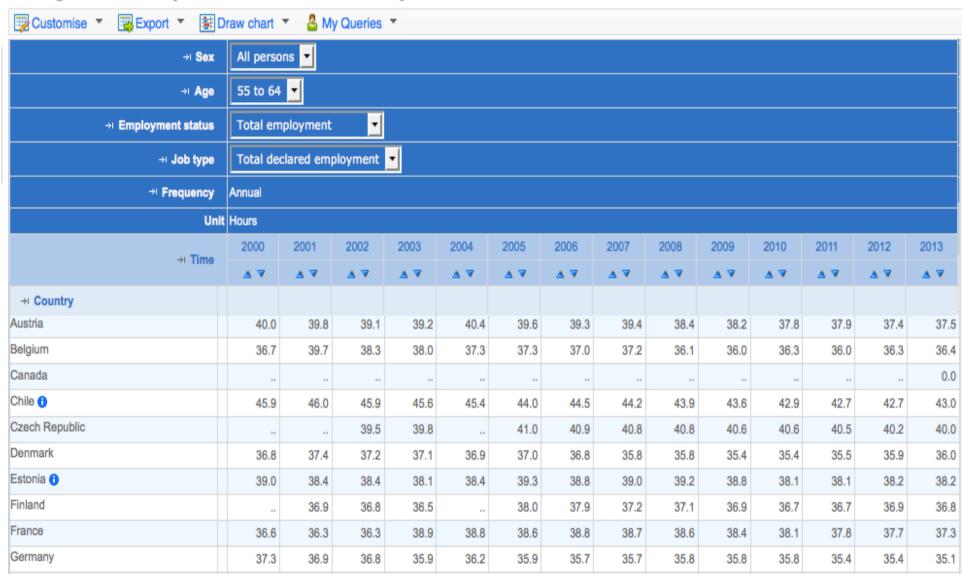
Average usual weekly hours worked on the main job 6



## Österreich – Arbeitszeit

#### (OECD StatExtracts)

Average usual weekly hours worked on the main job <sup>0</sup>



## Österreich – Arbeitszeit

- Durchschnittliche Wochenarbeitszeit sank für alle Erwerbstätigen 2013-2014 von 37,3 h auf 36,8 h
- Wochenarbeitszeit Vollzeit-Erwerbstätige 2014: 43,1 h (M: 43,8; F: 41,8); Teilzeit-Erwerbstätige: 20,3 h (M: 18,1; F: 20,9)
- Teilzeitquote Frauen: 45,5%, Männer: 8,8%
- Teilzeit Frauen: v.a. 35- bis 54-Jährige (54% 2013); Teilzeit Männer: v.a. Jüngere (25- bis 29-Jährige: 13,1%; 20- bis 24- Jährige: 14,7%) und Ältere (60- bis 64-Jährige: 26%; über 65: 67,3%)

(Daten lt. Statistik Austria)



# Alter(n)sgerechte Arbeitszeiten

Gestaltung von Arbeitszeit als wichtige Determinante für Arbeitsfähigkeit (trägt zu Gesundheit und Arbeitszufriedenheit bei)  $\rightarrow$  Dimensionen von Arbeitszeit: *Dauer, Lage und Verteilung* 

Aktuelle Arbeitszeitentwicklungen von Vollzeitbeschäftigten lassen sich insbesondere mit Blick auf nahezu gleichbleibenden Wochenarbeitszeit von Älteren im Vergleich zu Jüngeren (2013: -0,3 AT, -1 h DE, -2,3 h UK) nicht als alter(n)sgerecht bezeichnen.

Verschiedene Konzepte zur alter(n)sgerechten Gestaltung, z.B::

- Langzeitarbeitskonten, Lebensarbeitszeitkonten (Vorsicht: ohne Zeitentnahmen auch gegenteilige Effekte möglich!)
- Lebensphasenorientierte Arbeitszeitgestaltung: Freizeitausgleich statt Geldzuschlägen

Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

## **Fazit**

- Neugestaltung von Arbeitszeit kann zum Verbleib Älterer im Erwerbsleben beitragen (z.B. Freizeitoptionen fokussieren: zeitnaher Zeitausgleich bei Überstunden und Mehrleistungen, alternierend zu monetären Anreizen Freizeitzuschläge anbieten)
- Arbeitszeitmodelle, die der work-life-balance-Gestaltung der Erwerbstätigen entgegenkommen, wenn diese sie benötigen, können Jüngere inkl. Frauen (Familienbetreuung) und Ältere (Übergang in Pension) zum Verbleib am Arbeitsmarkt motivieren
- Anreize für betriebliche Initiativen sollten geschaffen werden (Betriebe dazu neigen, Maßnahmen eher kurzfristig und in Branchen, wo gravierender Arbeitskräftemangel, besteht, zu ergreifen)
- Mehr betriebliche Beratung zu alter(n)sgerechten Arbeitsbedingungen

Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung

• Altersarmut von Älteren u. speziell Frauen in DE, UK bereits ein Thema, sollte auch in AT stärker fokussiert werden

#### Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Mag.<sup>a</sup> MAS Heidemarie Müller-Riedlhuber

Mail: mueller-riedlhuber@wiab.at

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Petra Ziegler

Mail: ziegler@wiab.at